

## Neuigkeiten vom Altstoffsammelhof

### Umstellung der Verpackungssammlung 2024

Im Jänner 2024 kam es zu einer Umstellung am Altstoffsammelhof. Ein Teil der Verpackungsfraktionen, die bisher gesammelt wurden, fällt weg. In Zukunft können bei den Kunststoffverpackungen nur mehr drei Stoffgruppen abgegeben werden. Zusätzlich kommt eine neue Verpackungsart hinzu = Holzverpackungen.

#### Was fällt weg?

- Verbundkarton (z.B. Milch- und Saftpackerl)
- PET (z.B. Getränkeflaschen)
- Weißblech und Aludosen
- PS (Joghurtbecher)

#### Was bleibt?

- + HDPE/PP (z.B. Kanister, Eimer, Shampooflaschen)
- + LDPE (z.B. Folien, Wickel- und Luftpolsterfolien)
- + Styropor (z.B. Kantenschutz)

#### Was kommt dazu?

- + Holzverpackungen (Gemüse- und Obstkisterl aus Holz)

#### Wohin mit dem Rest?

Alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen werden im Gelben Sack/Gelben Tonne gesammelt.

#### Zu wenig Platz im Gelben Sack?

Verpackungen vermeiden ist der erste Schritt, Abfall, der nicht anfällt, muss nicht entsorgt werden. Die Möglichkeit sich weitere Säcke im Stadtamt abzuholen, bleibt weiterhin bestehen. Zudem gibt es ab 01.01.2025 Pfand auf Getränkeflaschen und -dosen, somit fallen ab 2025 auch diese Fraktionen im Gelben Sack weg.



### HDPE/PP – Hohlkörper gemischt

Beispiele: Shampooflaschen, Ketchupflaschen, Waschmittelflaschen, Eimer, Eimerdeckel Kanister



### LDPE – Folien

Beispiele: weiche Kunststofffolie, Luftpolsterfolie, Plastiksackerl, Wickelfolie (nicht aus der Landwirtschaft)



### Styropor PE-LD

Beispiele: Kantenschutz, Schutzstyropor – Bruchschutz (z.B.: Verpackung von Elektrogeräten), Essensbehälter (Take-away Box, Fleischtasche)



### Holzverpackungen

Beispiele: Erdbeer- oder Marillenkisterl, Körberl für Eierschwammerl

